



Gem. e.V.  
Gumpenberg 4  
86554 Pöttmes  
Tel. 08253 7000  
Fax 08253 927487  
[projektblindenvision@t-online.de](mailto:projektblindenvision@t-online.de)

17. März. 2016

## **Liebe Mitglieder und Förderer des Projektes BlindenVision,**

Hier einmal wieder ein Bericht aus dem Projekt:

Sieben Jahre existiert unsere Tagesstätte für behinderte Kinder in Alba Julia, Rumänien, nun bereits! Nach den baulichen und bürokratischen Hürden der Anfangsphase kann man nun von einer Konsolidierung sprechen. Der Betrieb - die Betreuung der Kinder - hat sich stabilisiert. Vereinzelt wechselt Personal, neue Kinder kommen hinzu, manchmal ziehen Eltern mit ihren Kindern weg. Immer wieder neu sind auch bürokratische Herausforderungen.

Was tut sich sonst so?

Wir feilen an den pädagogischen Konzepten. Die musikalische und rhythmische Förderung bleibt ein Schwerpunkt. Auch logopädische Übungen sind fester Bestandteil. Daneben wird gebastelt, geknetet, gemalt, gebacken, gekocht. Das gemeinsame Pizzabacken am Freitag ist fest im Programm und wird von den Kindern vehement eingefordert. Höchst beliebt sind Trampolin und Kettcar, aber auch Ruhephasen mit Massagen und besonders die Ausflüge zu den Pferden - mit Reittherapie. Auch ein speziell in Deutschland therapeutisch ausgebildeter Hund kommt regelmäßig und die Kinder lernen mit Tieren umzugehen. Im Sommer gab es ein mehrtägiges Sommercamp mit Ausflügen und Übernachtung, großer Aufregung und Begeisterung.

Der erfolgreiche Musikunterricht zeigt sich auch darin, dass die Kinder immer wieder extern mit ihren Liedern auftreten, in einem Altenheim, auf Weihnachtsfeiern, sogar zweimal schon im Fernsehen.

Die stärkere Einbeziehung der Eltern ist und bleibt eine ständige Herausforderung. Wir versuchen den Erfahrungsaustausch untereinander zu organisieren. Eltern (fast ausschließlich die Mütter) werden an Aktivitäten in der Tagesstätte beteiligt, auch am Putzen oder Kochen sowie an kleineren Produktionen. Für Weihnachten wurden Weihnachtskarten produziert, Gläser bemalt, über 1000 Gipsfiguren hergestellt, die bei lokalen Veranstaltungen oder Weihnachtsmärkten verkauft werden. Auch in Pöttmes gab es auf dem Weihnachtsmarkt einen vom Verein organisierten Stand. Die



David, der Jüngere,  
unser Lockenkopf

von den Müttern selbstgemachten Marmeladen und „Zakuska“ (ein landestypischer Gemüse-Brottaufstrich) fanden reißenden Absatz.

Damit wollen wir nicht zuletzt die Eltern auch an die Mitverantwortung für das Projekt heranführen. Manche sind begeistert dabei, andere haben ihre eigenen Probleme vielfältiger Art, psychisch, gesundheitlich,

finanziell, – immer wieder mit unmittelbaren Auswirkungen und Herausforderungen für den täglichen Ablauf, mit denen wir zurecht kommen müssen.



Robert, vom Trampolin nicht weg zu kriegen

Immer wieder ergibt sich etwas Neues, z.B.:

- Mit Ihren Liedern haben die Kinder einen Preis gewonnen. Ca. 1000 Euro! Den Preis der Fundatia Comunitara Alba.
- Im Oktober war ein Teil des Pöttmeser Gemeinderats zu Besuch im Projekt. Es war, denke ich für alle Seiten beeindruckend – und es wurde kräftig gespendet!
- Als größeres Projekt verfolgen wir im Frühjahr nun den bereits begonnen Kinderpark bzw. Streichelzoo weiter. Wir haben einen großen Garten. Es soll Spielgeräte geben, Tiere, mit denen die Kinder umzugehen lernen können, und auch Aktivitäten im Garten mit Pflanzen und Erde, mit Früchten, Gemüse und Blumen.

Als große Perspektive stellt sich uns derzeit das Thema, wie die Kinder, wenn sie größer und älter werden - und sie sind in den letzten Jahre ganz schön gewachsen - auf Dauer zurecht kommen können. Was können sie lernen, welche Fähigkeiten entwickeln, um auf Dauer ein möglichst aktives, selbstbestimmtes, integriertes Leben führen zu können? Wie können sie ihr Leben meistern, wenn die Eltern älter werden oder nicht mehr bereit stehen? Was heißt dies für die Betreuung im Projekt mit einer längerfristigen Perspektive?

Wir bleiben dran und freuen uns über jede Unterstützung.

Für den Vorstand des Projektes Blinden Vision e.V.

Bernd Wagner



Zum Geburtstag gibt es Kuchen (stehend: Musiklehrer Lucian)



Sebi beim Basteln, und mit einer neuen Brille!



Ausflug in den Wald, sehr aufregend



Die deutsche Ärztin, Lena Wagner, macht für alle Kinder eine Anamnese.



Anya, unser Nachwuchs



Radu ist sehr intelligent, aber kontaktscheu

Der Garten unten ist für Kinderpark mit „Streichelzoo“ geplant



Die kleinen bauchen einen Mittagsschlaf.



Das Kettcar, eine Spende aus Deutschland, ist heiß umkämpft.



Mit den Eltern zusammen wird der Weihnachtsmarkt vorbereitet.

1000 Gipsengel, Pferdchen und Bären wurden fabriziert und bemalt.

